



**Niederschrift
über die Sitzung der geschäftsführenden AG Biosphäre
am Dienstag, den 11.04.2017 in der
Geschäftsstelle, Marktstraße 5, 25813 Husum**

Beginn: 10:30 Uhr

Ende: 12:45 Uhr

Teilnehmer:

Hartwig Binge, Vertreter Gemeinde Hallig Hooge
Franz Brambrink, Landkreis Nordfriesland
Ruth Hartwig-Kruse, Vertreterin Hallig Nordstrandischmoor
Heike Hinrichsen, Bürgermeisterin Gemeinde Langeneß
Birgit Meier, Amt Pellworm/Stadt Husum
Volker Mommsen, Bürgermeister Gemeinde Gröde
Sabine Müller, Geschäftsführerin Biosphäre Halligen
Fiede Nissen, Vertreter Gemeinde Langeneß
Matthias Piepgras, Bürgermeister Gemeinde Hallig Hooge

Entschuldigt:

Jürgen Feddersen, Bürgermeister Pellworm
Armin Jeß, Nationalparkverwaltung
Annemarie Lübcke, Projektbüro
Malte Karau, Stellv. Bürgermeister Gemeinde Langeneß
Michael Klisch, Stellv. Bürgermeister Gemeinde Hallig Hooge

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Beschluss des Protokolls vom 24.11.2016
4. Bericht aus der Biosphäre
5. Termine
6. Verschiedenes

Zu TOP 1. Begrüßung

Die Sitzung beginnt etwas später, da die Fähre Verspätung hat. Sabine Müller nutzt gemeinsam mit Ruth Hartwig-Kruse die Zeit, um von der Exkursion an den Schaalsee zu berichten und entsprechende Fotos zu zeigen. Matthias Piepgras begrüßt alle Anwesenden zur heutigen Sitzung.

Zu TOP 2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Zu TOP 3. Beschluss des Protokolls vom 24.11.2016





Heike Hinrichsen merkt an, dass sie trotz Abwesenheit auf der Teilnehmerliste aufgeführt ist. Sabine Müller weist darauf hin, dass ein zweites, geändertes Protokoll am 02.12.2016 um 09:27 Uhr per Mail an alle Teilnehmer versandt wurde, in dem dies korrigiert sowie Anmerkungen von Annemarie Lübcke und Armin Jeß berücksichtigt worden. Das Protokoll wird einstimmig beschlossen.

Zu TOP 4. Bericht aus der Biosphäre

Sabine Müller gibt den nach Themen gegliederten Bericht aus der Biosphäre.

Im neuen Jahr war die Geschäftsführerin zu Terminen auf allen Halligen.

Gemeinde Hallig Hooge	09.03.2017	Versammlung der touristischen Leistungsträger
Gemeinde Hallig Langeneß	12.12.2016	Sitzung zur Umsetzung des Pilotprojektes Treuberg
	05.04.2017	Sitzung der Gemeindevertretung
Gemeinde Gröde	07.03.2017	Sitzung der Gemeindevertretung
Hallig Nordstrandischmoor	01.03.2017	Vorstellung Auswertung Frau Matelski

sowie am 15.12.2016 Teilnahme am Amtsausschuss Amt Pellworm.

Zudem gab es eine Sitzung der Halliggemeinschaft am 02.02.2017, bei dem der Haushalt 2017 und der Werkvertrag für das Projektbüro für Annemarie besprochen und beschlossen wurden.

Der Runde Tisch im MELUR fand am 16.01.2017 in Kiel statt, folgende Themen wurden besprochen:

1. Sachstand der Pilotprojekte Hallig2050
2. Bodenkzept (LKN)
3. Fachplan Halligen (MELUR)
4. Sozioökonomisches Gutachten (Geschäftsstelle)
5. Halligtaler
6. Telemedizin

Anmerkung: Das sozioökonomische Gutachten beschäftigt sich mit der Haushaltssituation der Privathaushalte und betrachtet deren Möglichkeiten, Neubauten im Zuge einer An- bzw. Aufwartung zu finanzieren.

Aktuell prüft das MELUR (Hr. Wienholdt) in Zusammenarbeit mit dem Finanzministerium etwaige Instrumente (z.B. verlängerte Kreditlaufzeiten, Zinsbindung, verlorene Zuschüsse und Darlehen).

Öffentlichkeitsarbeit

Der neue Newsletter erschien erstmals im Februar 2017. Es gab einzelnes Feedback, das durchweg positiv ausfiel. In Zukunft ist geplant, dass er drei Mal im Jahr erscheint. Da die grafische Umsetzung den Kauf einer weiteren Software und eine entsprechende Schulung notwendig machen würde, wurde per Mailabfrage entschieden, die technische Umsetzung an Stefanie Silber als externe Dienstleisterin abzugeben. Kosten entstehen in Höhe von 50 Euro netto pro gesetzter Seite. Der Newsletter wird auf den großen Halligen durch die Gemeindebüros in alle Haushalte verteilt. Auf den kleinen versendet die Geschäftsstelle der Biosphäre den Newsletter direkt an alle Haushalte.





Tourismusbüro

Die neu gestaltete Homepage www.halligen.de ist fertig und hat im AK Tourismus ein positives Echo sowie die Freigabe erfahren, so dass sie seit dem 17.03.2017 online ist. Die vertretenen Gastgeber wurden schriftlich darüber informiert, dass damit der Vertragsbeginn ab dem 01.04.2017 gilt. Die Verträge haben eine Laufzeit von drei Jahren. Inhaltliche Neuerungen sind mit dem zugrunde liegenden CMS (Content Management System) durch die geschulten Mitarbeiter der Tourismusbüros leicht vorzunehmen.

Von Seiten der Geschäftsführerin ist für das Jahr 2017 folgendes geplant:

1. Die Erarbeitung eines einheitlichen Evaluierungsinstrumentes, um vergleichbare Aussagen für alle Halligen treffen zu können und
2. Die Konzeption und Durchführung einer Veranstaltung Ende Oktober, deren Arbeitstitel „Halligbetriebe fit für mehr Nachhaltigkeit“ lautet.

Landwirtschaft

Sabine Müller und Franz Brambrink berichten zum Sachstand und zu stattgefundenen Terminen.

11.01.2017 Gespräch Franz Brambrink, Ruth Hartwig-Kruse & Sabine Müller
 16.01.2017 Gespräch Teilprojektwinterweide mit Franz Brambrink, Ruth Hartwig-Kruse, Heike Hinrichsen und Sabine Müller

28.02.2017 Flächenbesichtigung in Leck mit Franz Brambrink, Malte Karau, Hein Hildebrandt und Sabine Müller

02.03.2017 Beratung über Vergabekriterien der Winterweideflächen mit Franz Brambrink, Detlef Hansen, Armin Jess, Heinrich Rottmann und Gudrun Beuck (beide Stiftung Naturschutz), Ruth Hartwig-Kruse und Sabine Müller sowie fachbezogen beratend Malte Karau und Hein Hildebrandt

Es wurden folgende Kriterien ausgearbeitet:

Kriterium	Vergabe von Flächen der Stiftung Naturschutz für Winterweide
Erster Wohnsitz und ganzjährige Anwesenheit auf der Hallig	Notwendige Voraussetzung
Tierhaltung	Nur für Eigenvieh
Tierrasse	Robustrinder, die für extensive Haltung geeignet sind.
Betriebsausstattung	Betriebe, die in Eigenbesitz Landflächen bzw. Stallkapazitäten an Festland aufweisen, können nicht teilnehmen.
Betriebsgröße	Vorzugsweise kleine & mittlere Betriebe



Geschäftsstelle

Teilnahme am Halligprogramm	Nicht erforderlich
Art der Bewirtschaftung	Keine Biozertifizierung notwendig
Anzahl der Großvieheinheiten	Vergabe zu gleichen Teilen an die interessierten Betriebe
Arbeitskreis Landwirtschaft	Mitarbeit erforderlich

23.03.2017 Sitzung der Halligbauern, Breklum: Vorstellung der Kriterien der Vergabe im Rahmen des Winterweideprojektes, sensibler Prozess, der sich in den nächsten Jahren fortsetzen wird. Aktuell geht Herr Brambrink davon aus, dass für den Winter 2018/2019 erstmals etwa 6ha für die Winterweide an Festland in Zusammenarbeit mit der Stiftung Naturschutz zur Verfügung stehen werden.

Anschließende Diskussion in der gfAG:

Franz Brambrink weist darauf hin, dass die Mitarbeit der Landwirte in der AG Landwirtschaft zu weiteren Projektansätzen (Vermarktung, Mistlagerung, Transport etc.) notwendig ist und verbindlich für die Teilnehmer des Winterweidenprojekts sein wird. Auch für den Winter 2017/18 kann bei Bedarf wieder die Ökokontenflächeninfobörse genutzt werden.

Ruth Hartwig-Kruse betont den Ansatz als Gemeinschaftsprojekt, der unbedingt gewahrt bleiben muss. Die Hooger Bauern werden in Zukunft stärker durch eine konsequente Einbindung von Hartwig Binge als stellvertretendem Halligbauernführer durch die Geschäftsstelle informiert.

Matthias Piepgras berichtet davon, dass im Anschluss an die Bauernversammlung viele Rückmeldungen, bzw. Kritik zu der Veranstaltung an ihn herangetragen wurden.

Bei der Bauernversammlung wurden die Regeln des Vertragsnaturschutzes (Halligprogramm) von einigen Anwesenden stark kritisiert. Einige Landwirte beanspruchen zum einen, die damit verbundenen Prämien, fordern zum anderen jedoch eine sich ausschließende betriebliche Praxis ein.

Um ein besseres Verständnis der beteiligten Akteure zu erlangen und die Position der Biosphäre zu verdeutlichen, wird ein Gesprächstermin im Sommer mit Herrn Dr. Saggau und Frau Rose (beide MELUR) und Herrn Thun (Landgesellschaft) organisiert. Ebenfalls dabei sein sollten Herr Thamsen (LLUR) und Herr Melfsen (Bauernverband). Sabine Müller bespricht dies telefonisch vor. Franz Brambrink informiert Detlef Hansen diesbezüglich.

Der nächste Termin des Arbeitskreises Landwirtschaft findet Ende Mai/Anfang Juni statt. Franz Brambrink, Ruth Hartwig-Kruse und Sabine Müller stimmen sich bezüglich eines Termins und der Inhalte ab.



Sachstand Breitbandausbau
Langeneß

Leerrohrförderung durch das Land SH

- Abrechnung der zweiten Leerrohrverlegung auf Langeneß im Rahmen des GAK-Förderantrages durch die Stadt Husum läuft aktuell

Förderantrag BMVI für Gemeinde Langeneß liegt vor

- Auftrag für Beraterleistung wurde an OFP vergeben und soll demnächst abgeschlossen werden.

Ziel: neuer Antrag auf Landesmittel für Umsetzung zum 01.06.

- Dafür vorgelagerte Ausschreibung notwendig (Biosphäre in Abstimmung BKZSH, dann Übergabe an Stadtverwaltung)
- Umsetzung (Bau) in 2018 geplant

Hooge

Förderantrag BMVI für Gemeinde Hooge liegt vor

- Ausschreibung erfolgte, Auftrag ging an GEO DATA, ein erstes Gespräch findet am 26.04. statt
- Projektlaufzeit für Beraterleistung bis Ende 2017

Helgoland

- Antragstellung BMVI für Beraterleistung
- Unterstützung bei Ausschreibung (externe Rechnung) ist abgeschlossen

Termine mit der Nationalparkverwaltung, bzw. mit Bezug zu Naturschutz

- Austausch mit Armin: 05.12.2016, 23.01.2017, 20.02., 30.03.
- Ringelganstage AG: 01.12.2016, 12.01.2017, 14.02., 27.03.
- AG Weltnaturerbe: 31.03.
- Jahresgespräch: 30.03.2017
- Nationalparkkuratorium: 02.02.2017
- Fachtagung UNESCO-Biosphärengebiete: Landschaften von Weltrang in der Metropolregion Hamburg - wie setzen wir sie in Wert? am 23.02. in Zarrentin
- Workshop Sternenpark 18./20.03.2017 in Fulda

Zu TOP 5 Termine

Nächste Termine

22.04. Eröffnung Ringelganstage auf Hooge und Langeneß sowie Spatenstich für den Hooger MarktTreff durch Minister Habeck

24.04. Workshop IHK „Fit für Nachhaltigkeit in Hotellerie und Gastronomie“

25.04. Austausch NPV

26.04. Gespräch Hooge Berater Breitbandplanung

27.04. Insel- und Halligkonferenz

02. – 12.05.2017 Urlaub Sabine Müller





Halliglüüd ünner sick am 25.06. auf Hooge

Biosphärenrat am 04./05.11.2017 in der Nordsee-Akademie in Leck
Themenvorschläge bisher:

- Aufwartungen: Sabine Müller fragt bei Herrn Wienholdt an, ob er einen Vortrag hält, alternativ wird Herr Oelerich angefragt
- Vortrag der Itzehoer Versicherung zum Thema „Sturmflutversicherung“
- Bericht aus der Biosphäre (Ausflug Schaalsee u.a.)
- Vortrag zum Thema Landwirtschaft (Herr Brambrink)

Zu TOP 6 Verschiedenes

Annemarie Lübcke befand sich zum Zeitpunkt der Sitzung im Urlaub. Sie hat anschließend einen Sachstand der Pilotprojekte zusammengefasst, der diesem Protokoll als separater Anhang beigefügt ist.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht, daher schließt Matthias Piepgras die Sitzung mit einem Dank für die Teilnahme um 12:45 Uhr.

(Matthias Piepgras)

(Sabine Müller)